

27. Schack von Ahlefeld und Annæ von Thienen (Sikock von Ahlefeld und Annæ von Tiemen ist ein Fehler in einem Ms.) Tochter Dorothea wurde vermählet mit Hans Knudsen Sparre auf Klogerup, wie Andr. Kellinghusen berichtet in seinen Anmerkungen zu dem Ms. geneal. Lucoppidani, der den Vater Hans und die Tochter Annam genennet hatte.

28. Wulff van Anevelt tho Swensbui, Askow und der Hütten Erffgeseten. S. Joh. Monradi Lych Predige by der Begreiffniß Detleff Rumoers p. 295. und p. 329. nennet er die von Ahlefeld de edlen van Anevelde, die auch unter den Vorfahren Annæ Cordulæ von Hardenberg, der Gemahlin des Königl. Schwed. Obristen Frid. Moritz von Ufslar, vorkommen. S. D. Christoph. Schulteti Geistlichen Todten Cranges oder Leichpredigten andern Theil p. 606.

§. VI.

Daß die Rumohrische Familie gleichfalls des Stammes der Ahlefelder sey und ob sie schon einen andern Nahmen, dennoch ein Wapen mit denselben führe, behauptet vorgedachter Joh. Neocorus in den p. 18. bereits angeführten Worten, welche in Anton Viethens Beschreibung und Geschichten des Landes Dithmarschen p. 325. wiederhohlet werden. Jener hat dieselbe entlehnet und in die teutsche Sprache übergesetzet aus den zu Hamburg 1591. in 4. gedruckten *Commentarius rerum memorabilium in Europa* — — auctore Petro Lindebergio ex bibliotheca Ranzoviana collectis (welche eben daselbst in gedachtem Jahr unter der Aufschrift: *Historica rerum in Europa ab anno octuagesimo sexto ad presentem nonagesimum primum gestarum Narratio &c.* zum Vorschein gekommen sind), in welchen der Statthalter Ranzau p. 103. seine Meinung folgendermaßen ausdrucket: Anno 1590. die Paschatos fato fungitur tam natalium splendore, quam propria virtute conspicuus, *Asmus Rumorius* Cimber, qui licet ex antiquissima *Ahlefeldiorum* profapia genus paternum deducat, iisdem que insignibus utatur: tamen cognomen, a proavis ob crebros quos crebro excitant hinc inde tumultus, ita primum Germanico idiomate appellatis, una cum hæreditate accepit, & constituta peculiari familia, priori